Ich bin Platzhalter für einen wundervollen Titel

Erstmal vielen Dank, für die vielen tollen Worte. Das versüßt mir echt den Morgen. So kann ein Donnerstag (einer ohnehin 7 Tage-Arbeitswoche) starten.

Das mit dem Milchreis tut mir echt leid. Ich hoffe, er war dennoch genießbar *Milchreis-Liebhaber ist*

Um die Rechtschreibfehler werde ich mich nachher auf jeden Fall gleich kümmern und werde auch mal gucken, dass ich Corydoras Kritikpunkte abgearbeitet bekommen, wenngleich ich mir da doch ein paar Gedanken zu machen muss. Nicht, weil ich mir die Kritik nicht zu Herzen nehme, sondern weil ich noch nicht genau weiß, wie ich sie umsetzen kann.

Das Mysterium um den Grafensohn allerdings würde ich hier ungern noch zu sehr ausführen, da genau dieser im späteren Verlauf eine sehr wichtige Rolle einnehmen wird. Dort wird geklärt, wohin und warum er verschwunden ist und was genau es damit auf sich hat.
Man könnte quasi das erste Kapitel auch eher als eine Art Prolog sehen.

Wobei ich schon am überlegen war, es genau als das zu machen, um danach einen Cut zu machen, um einige Zeit später wieder einzusteigen.

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / http://www.dsfo.de